



Berufsfeuerwehrlehrgang

Berufsbild und Anforderungen

Herausgeberin: Schutz und Rettung Bern, Murtenstrasse 98, 3008 Bern,
Telefon 031 638 98 11, schutzundrettung@srb.be.ch, www.bern.ch ●

Bericht: Leiter Aus- und Weiterbildung ● **Bern, 1. November 2021**

Inhalt

1	Berufsbild	4
	Einleitung	4
2	Kompetenzen	5
	Vorbeugender Brandschutz	5
	Abwehrender Brandschutz	5
	Tätigkeiten im Kompetenzzentrum	6
	Aus- und Weiterbildung	6
	Selbstkompetenzen	6
	Sozialkompetenzen	7
3	Anforderungen in der Berufsfeuerwehr Bern	8
	Einleitung	8
	Allgemeines	8
	Gesundheit	8
	Fachkompetenz	9
	Selbstkompetenz	9
	Sozialkompetenz	9
4	Aufnahmeprüfung	10
	Einleitung	10
	Prüfungsteil 1	10
	Prüfungsteil 2	10
	Auskünfte und Abklärungen	10
	Vorstellungsgespräch	11
	Sanitarische Untersuchung	11
	Entscheid	11
5	Ausbildung	12

1 Berufsbild

Einleitung

Berufsfeuerwehrleute gewährleisten selbständig, im Team und in Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten die Sicherheit für Menschen, Tiere und Sachwerte. Sie handeln nach der Devise:

Unter Beachtung der eigenen Sicherheit Retten – Halten – Schützen – Löschen und Folgeschäden verhindern.

In einsatztaktischen Belangen unterstehen Berufsfeuerwehrleute der Einsatzleitung. Im Bereich der Einsatztechnik handeln sie auf Anweisung jedoch eigenständig.

Bei einsatztechnischen Handlungen, welche sie allein vornehmen, halten sie sich an die von der Einsatzleitung delegierten Kompetenzen. Sie können die Gefahren bei Einsätzen auf Grund ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten richtig einschätzen und arbeiten im Team und mit Partnerorganisationen zusammen.

Die Leistungen der Berufsfeuerwehrleute richten sich an Menschen und Tiere, welche sich in einer Krisen- oder Risikosituation befinden und sie schützen Umwelt und Sachwerte vor Schäden.

Berufsfeuerwehrleute zeichnen sich durch eine ausgeprägte Fachkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz aus.

2 Kompetenzen

Vorbeugender Brandschutz

Berufsfeuerwehrleute

- erarbeiten Einsatzpläne sowie vorbeugende Massnahmenkataloge
- führen das Alarmwesen und Verwaltungsarbeiten für Objekte mit automatischen Gefahrenmeldeanlagen durch
- formulieren Empfehlungen.

Abwehrender Brandschutz

Berufsfeuerwehrleute

- retten Menschen und Tiere aus Notlagen
- bekämpfen Brände
- leisten Hilfe bei technisch bedingten Ereignissen
- leisten Hilfe bei Elementarereignissen
- schützen die Umwelt
- schützen Sachwerte der Allgemeinheit und Privater
- verhindern die Ausweitung angetroffener Schadenlagen
- wehren Gefahren in Notlagen bei Oel-, Chemie-, Biologie- oder Strahlenereignissen ab
- erkunden gezielt und melden strukturiert
- beurteilen Meldungen aus einer Gesamtsicht und lösen Massnahmen aus
- bieten bei Ereignissen Führungsunterstützung an
- unterstützen Organisationen bei Wiederherstellungsarbeiten nach Schadenslagen.

Tätigkeiten im Kompetenzzentrum

Berufsfeuerwehrleute

- führen administrative Aufgaben selbstständig durch
- halten Einsätze in schriftlichen Rapporten fest
- retablieren Fahrzeuge, Material und Ausrüstung
- führen Wartungsarbeiten an Fahrzeugen, Material und Ausrüstung durch
- führen Dienstleistungen im Rahmen ihrer Fachkompetenzen aus
- testen neue Geräte, Material und Ausrüstungsgegenstände.

Aus- und Weiterbildung

Berufsfeuerwehrleute

- investieren einen Teil der Arbeitszeit in feuerwehrtechnische Übungen
- lernen neue Fahrzeuge, Geräte und Techniken beherrschen
- befassen sich mit Einsatztechnik und Taktik
- lassen sich gezielt in Kursen weiterbilden
- erweitern ihr Allgemeinwissen und arbeiten in Projekten mit
- geben ihr Fachwissen als Ausbilder weiter.

Selbstkompetenzen

Berufsfeuerwehrleute

- wollen Ziele mit Nachdruck erreichen
- reagieren unter Stresssituation angemessen
- kennen mögliche Verhaltensweisen von Personen, die unter Stress stehen
- erkennen und akzeptieren Grenzen zur Einhaltung der eigenen Sicherheit
- verfolgen Problemlösungen beharrlich und denken in Varianten
- fordern sich selbst im Rahmen ihrer Möglichkeiten
- stellen den Auftrag vor persönliche Anliegen
- halten sich körperlich und geistig fit.

Sozialkompetenzen

Berufsfeuerwehrleute

- arbeiten im Team und gehen auf andere Personen ein
- nehmen Rücksicht und sind hilfsbereit
- können das in der Ausbildung erworbene Wissen in ihrem Umfeld einbringen
- finden sich in hierarchischen und kooperativen Führungsstrukturen zurecht
- lösen Konflikte aktiv und können konstruktiv mit Kritik umgehen
- kennen die Möglichkeiten, belastende Eindrücke aus Einsätzen selbst oder mit Hilfe von Dritten zu verarbeiten.

3 Anforderungen in der Berufsfeuerwehr Bern

Einleitung

Die Mitarbeitenden der Berufsfeuerwehr Bern sind Angestellte der Stadt Bern. Sie unterstehen dem städtischen Personalrecht.

Interessenten durchlaufen ein Anstellungsverfahren, das nebst medizinischen Abklärungen verschiedene Eignungstests umfasst.

Die nachfolgenden Ausführungen stellen die grundlegenden Anforderungen für die Aufnahme in das Auswahlverfahren dar.

Allgemeines

- Eintrittsalter ist zwischen 23 - 30 Jahren
- Einwandfreier Leumund
- Einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu unregelmässigem Dienst
- Bereitschaft gefährliche und schmutzige Arbeit zu verrichten

Gesundheit

- Robuste Konstitution
- Sportlich aktiv
- Normales Hörvermögen
- Gutes Sehvermögen
- Atemschutztauglich
- Nachtarbeitstauglich
- Mögliche Ausschlussgründe: Höhenangst, Klaustrophobie, Anfallsleiden, Zuckerkrankheit

Fachkompetenz

- Gute Schul- und Allgemeinbildung
- Abgeschlossene Berufslehre mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis, höhere schulische Bildung oder gleichwertige Ausbildung
- Manuelle Geschicklichkeit
- Führerausweis für Motorwagen (Kat. C und CE)
- EDV Anwenderkenntnisse

Selbstkompetenz

- Rasche Auffassungsgabe, selbständiges Beurteilen, lösungsorientiertes Handeln
- Bereitschaft, Risiken kontrolliert einzugehen
- Fähigkeit, psychisch belastende Erlebnisse verarbeiten zu können
- Gute Merkfähigkeit und eine hohe Lernbereitschaft
- Bereitschaft, Neues zielorientiert anzugehen
- Kritik- und Konfliktfähigkeit

Sozialkompetenz

- Befähigung zu selbständiger- und zu Teamarbeit
- Respekt und Rücksichtnahme
- Zuverlässigkeit
- Offen, loyal, diszipliniert, begeisterungsfähig
- Verantwortung für sich und andere übernehmen

4 Aufnahmeprüfung

Einleitung

Nach erfolgter Überprüfung der Bewerbungsunterlagen, werden selektionierte Kandidatinnen und Kandidaten zur ersten Eignungsprüfung eingeladen.

Im Ausschussverfahren werden die jeweils Besten für den nächsten Prüfungsteil aufgeboden.

Da der Beruf grosse Anforderungen an die physische und psychische Belastbarkeit stellt, sind auch die Aufnahmeprüfungen stark auf diese Eigenschaften ausgerichtet.

Prüfungsteil 1

Zeitaufwand: 4 Stunden

Sporttest

- Seilspringen
- Liegestütze
- Klimmzüge
- 4km Lauf
- Schwimmen (400 Meter Streckenschwimmen)

Prüfungsteil 2

Zeitaufwand: 4.5 Stunden

Er umfasst folgende Inhalte:

- Allgemeinwissen, Aufsatz, Rechnen, Feuerwehrhindernisparcours (Geschwindigkeit, Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer, Stehvermögen etc.)
- Besteigen der 30 Meter Autodrehleiter

Auskünfte und Abklärungen

Bei erfolgreichem Bestehen der ersten Prüfungsteile holen wir Auskünfte bei den Referenzpersonen ein, diese werden vertraulich behandelt. Zusätzlich muss uns ein aktueller (nicht älter als drei Monate) Strafregisterauszug und ein Auszug aus dem Eidgenössischen Register für Administrativmassnahmen (ADMAS) zugestellt werden.

Vorstellungsgespräch

Entsprechen die eingeholten Informationen unseren Vorstellungen, laden wir die Kandidatinnen und Kandidaten zu einem persönlichen Gespräch ein. Am Gespräch teilnehmen werden neben den Vertretern der Berufsfeuerwehr auch eine Vertreterin oder ein Vertreter des Direktionspersonaldienstes. Dieses Gespräch dauert ca. 1 Stunde.

Sanitarische Untersuchung

Unser Vertrauensarzt untersucht die Kandidatinnen und Kandidaten auf ihre gesundheitliche Eignung.

Mögliche Ausschlüsse für eine Aufnahme in den Berufsfeuerwehrlehrgang sind: Höhenangst, Klaustrophobie, Anfallsleiden (Asthma, Epilepsie, etc.), Zuckerkrankheiten, eingeschränkte Hörschärfe und Störungen im Sehvermögen.

Entscheid

Spätestens 3 1/2 Monate vor Beginn der Ausbildung informieren wir die Kandidatinnen und Kandidaten, ob Sie zum Berufsfeuerwehrlehrgang zugelassen werden.

5 Ausbildung

Ausbildungsdauer

18 Monate

- 1 Monat strukturierte Vorbereitung
- 7 Monate Schule aufgeteilt in 3 Schulblöcke
- 12 Monate Praktikum

Ausbildungsorte

Schulblöcke

Höhere Fachschule für Rettungsberufe bei Schutz & Rettung in Zürich

Praktikum

Im Ausbildungsbetrieb der Berufsfeuerwehr Bern

Ausbildungsmodule

- Arbeitssicherheit
- Atemschutz
- Löschen
- Rettungsdienst
- Präklinische Patientenversorgung
- Technische Hilfe
- Gefahrgut ABC
- Sport

Ausbildungsstart

Der Start zum Berufsfeuerwehrlehrgang erfolgt jeweils im September

Berufsprüfung

Prüfungsabschluss mit eidg. Fachausweis

Berufsfeuerwehrmann / Berufsfeuerwehrfrau

- Prüfungsordnung
- Begleitung
- Organisation Arbeitswelt Feuerwehr www.swissfire.ch

Lohn

Gemäss Stelleneinreihung und Lohnskala der Stadt Bern